

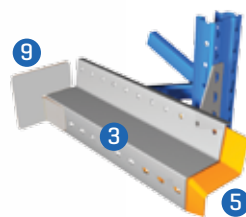
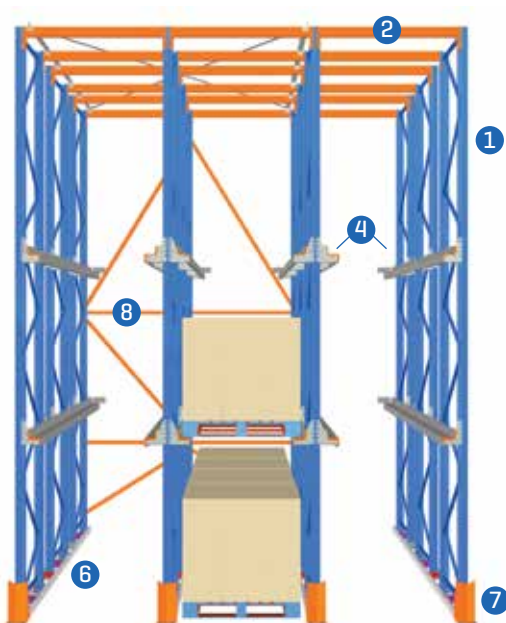


DRIVE IN

Das System für die optimale Lagerung von großen Mengen gleichartiger Paletten.

DRIVE IN EINFahrREGALE

Einfahrregale sind für die Lagerung von großen Mengen gleichartiger Paletten konzipiert und verbessern, im Vergleich zu konventionellen Palettenregalsystemen, die Raumausnutzung. Diese Optimierung wird durch den Verzicht auf Regalgassen erreicht. Das System ermöglicht eine sichere Blocklagerung auch für Lagergut, das sonst zu empfindlich oder instabil dafür wäre.



- 1/ Rahmen [Stütze]
- 2/ Oberer Träger
- 3/ Palettschiene
- 4/ Konsole
- 5/ Einfahrhilfe auf der Palettschiene
- 6/ Bodenmontierte Führungsschiene
- 7/ Einfahrhilfe auf der bodenmontierten Führungsschiene
- 8/ Verbände
- 9/ Hinterer Anschlag

WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN

- ▶ Die Konsolen sorgen für eine feste Verbindung sowie schnelle und einfache Montage. Diese werden in den Rahmen eingehängt, der durchgehend in Abständen von 50 mm gelocht ist. Die Höheneinteilung jedes Kanals kann individuell festgesetzt werden!
- ▶ Die stabilen Auflageschienen stellen eine exakte Führung der Paletten sicher.
- ▶ Bodenmontierte Führungsschienen werden zur Führung der Stapler oder Paletten und damit zum Schutz der Anlage eingesetzt.

[EINDEUTIGE VORTEILE FÜR JEDEN ANWENDBEREICH]

> Entspricht den europäischen FEM und EN Bestimmungen; Qualitätssicherung nach ISO 9001.
> Computergestützte Berechnungssysteme konzipieren die bestmögliche Lösung für jede Anwendung sowie die entsprechende Statik.

> Alle Komponenten werden in spezialisierten Labors getestet.
> Unsere vollautomatische Produktion gewährleistet eine gleichbleibend hohe Qualität.

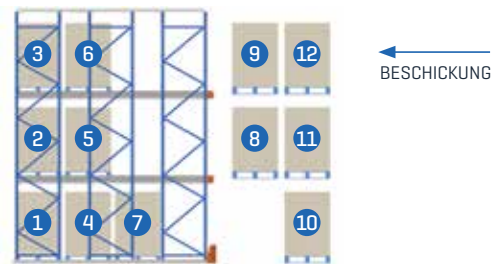


REIHENFOLGE DER BESCHICKUNG

Unter den Einfahrregalen unterscheidet man, je nach verwendetem Beschickungs- und Entladungsverfahren, drei Typen: **1/ Einseitig** und **2/ zweiseitig bediente Einfahrregale**, nach dem LIFO (last in, first out) Prinzip beschickt und entladen. **3/ Durchfahrregale** werden nach dem FIFO (first in, first out) Prinzip beschickt und entladen.

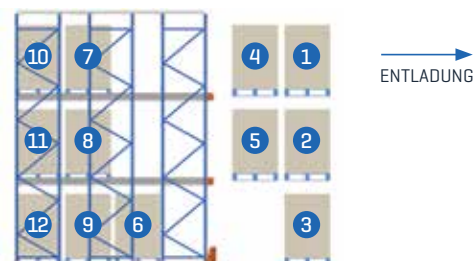
1/ EINFahrREGAL

Die Reihenfolge der Beschickung von einseitig bedienten **Einfahrregalen** wird in der nebenstehenden Abbildung dargestellt. Die erste Palette wird in Position 1 abgestellt und das Regal wird von unten nach oben und von hinten nach vorne beschickt. Die Entladung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, d.h. von vorne nach hinten und von oben nach unten. Für das Beschicken und Entladen gilt das LIFO (last In, first Out) Prinzip.



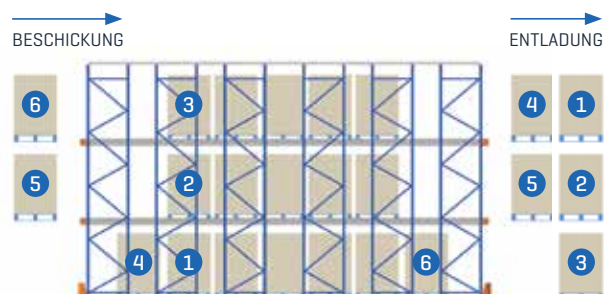
2/ BEIDSEITIG BEDIENTE EINFahrREGALE

Beidseitig bediente Einfahrregale werden in derselben Reihenfolge beschickt und entladen wie einseitig bediente Einfahrregale. Diese bestehen aus zwei Einfahrregalen, deren Rückseiten zueinander zeigen.



3/ DURCHFahrREGAL

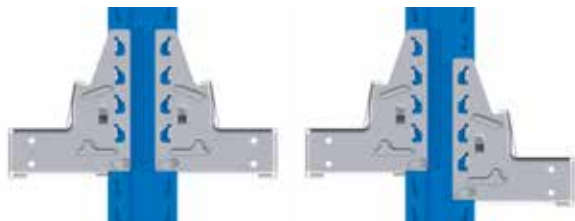
Durchfahrregale werden auf der einen Seite beschickt und an der gegenüber liegenden Seite entladen. Es gilt das FIFO Prinzip (first in, first out).





AUSLEGUNG DER SCHIENEN

Die speziell entwickelte Einfahrschiene verfügt über eine stabile und glatte Oberfläche. Es können Schienen bis zu einer Länge von 9m gefertigt werden, sodass auf Verbindungselemente meist verzichtet werden kann. Diese Spezialauslegung stellt sicher, dass die Anlage unter Belastung äußerst verwindungssteif bleibt und erlaubt so größere Spannweiten zwischen den Tragarmen.



KONSOLEN

Das Stow Pal Rack® System ist die ideale Basis für die Konstruktion von Einfahrlagern. Mit einer Stützenbreite von bis zu 140mm sind sehr hohe Anlagen möglich. Der Höheneinteilung kann für jeden Kanal individuell festgesetzt werden.

BODENMONTIERTE FÜHRUNGSSCHIENE

Gut sichtbare Schutzvorrichtungen für die Stützen und Führungsschienen erhöhen die Produktivität und Arbeitssicherheit. Da die Einfahrhilfen nicht mit den bodenmontierten Führungsschienen verbunden sind, können sie im Fall von Beschädigungen schneller ausgetauscht werden. Durch die besondere Form der Einfahrhilfe werden Schäden an den Paletten in Bodennähe während der Einlagerung oder Entnahme vermieden.



MITTEL- UND ENDANSCHLÄGE

Die Mittel- und Endanschläge werden zur richtigen Positionierung der Paletten in den Kanälen bzw. die Endanschläge zum Schutz der Wände verwendet.

[EINDEUTIGE VORTEILE FÜR JEDEN ANWENDBEREICH]

> Entspricht den europäischen FEM und EN Bestimmungen; Qualitätssicherung nach ISO 9001.
 > Computergestützte Berechnungssysteme konzipieren die bestmögliche Lösung für jede Anwendung sowie die entsprechende Statik.

> Alle Komponenten werden in spezialisierten Labors getestet.
 > Unsere vollautomatische Produktion gewährleistet eine gleichbleibend hohe Qualität.

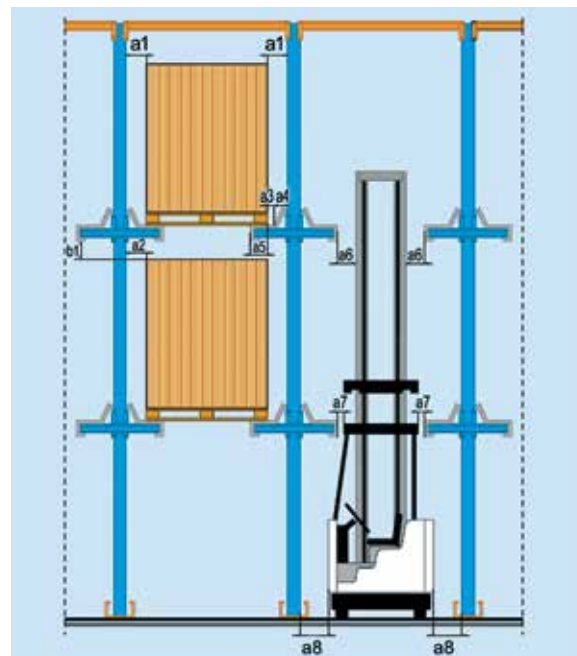


AUSLEGUNG DES DURCHFABRREGALS

Die für Paletten und Flurförderzeuge geltenden Abstände müssen unbedingt eingehalten werden und den FEM-Richtlinien entsprechen.

Abmessungen nach FEM 10.3.02

- a1 ≥ 75 mm
- a2 ≥ 50 mm
- a3 ≥ 50 mm
- a4 ≥ 50 mm
- a5 ≥ 20 mm
- a6 ≥ 100 mm
- a7 ≥ 75 mm
- a8 ≥ 75 mm
- b1 ≥ 100 mm



AUSLEGUNG DER KONSOLEN

Die Höheneinteilung kann für jeden Einfahrkanal individuell festgelegt werden. Die Kanalbreiten betragen standardgemäß :

- Palettenbreite = 1.200 mm
→ Kanalbreite = 1.350 mm
- Für hohe und tiefe Einfahrregale bzw. Paletten mit max. 50mm Überhang müssen weitere 50 mm hinzugerechnet werden.
→ Kanalbreite = 1.400 mm

WEITERE STOW PRODUKTE

Pal Rack



Stow Mobile



Stow Atlas



Stowshelf



Midi Rack



Mezza Stow



Stow International nv • www.stow-group.com

Stow Belgium • www.stow.be | Stow Nederland • www.stow.nl | Stow France • www.stow.fr

Stow Deutschland • www.stow.de | Stow ČR • www.stow.cz | Stow U.K. • www.stow.co.uk

Stow Poland • www.stowpolska.pl | Stow Austria • www.stow.at | Stow China • www.stow.com.cn